

TEXT: VALENTIN GOPPEL 10A FOTO: SAMA AL-DILAIMI 10A

rierend stehen wir vor der Tür der Jugendherberge Haslbach und warten auf Herrn Hartmann, der uns hoffentlich die Tür ins warme aufsperrt. Doch falsch gedacht! Als wir durch die Tür kommen, ändert sich nichts an der Temperatur. Denn damit aus dem eiskalten Gebäude die Hochburg der Kreativität werden kann muss erstmal jemand die Heizung aufdrehen...

Wie jedes Jahr verbringt die Redaktion völlig abgeschnitten von der Zivilisation und ohne Handy-Empfang vier Tage in Haslbach, um dort an Artikeln zu feilen, Football zu spielen und dem Schulalltag zu entfliehen.

Allgegenwertig umgibt einen das "Mörder-Spiel", bei dem jeder Redakteur einen Zettel mit dem Namen eines anderen bekommt, den er dann möglichst geschickt umbringen muss, indem er ihm etwas in die Hand gibt. Besonders beim Essen ist's gefährlich, da der Hunger dann doch oftmals die Vorsicht übertrumpft. Das kulinari-

sche Highlight des Seminars ist das Chilli con, oder wahlweise auch sin Carne, welches alljährlich am letzten Abend aufgetischt wird. Legenden umranken das legendäre Chilli, dessen Nachbeben bereits Bettbalken zerbrochen haben sollen. Das Abendprogramm stellt das "Werwolf-Spiel" dar, bei dem sich alle Redakteure in einen Kreis setzen, um durch überlegtes Diskutieren die Werwölfe unter den Bürgen zu finden. Stunden verbringt das journalistische Rudel mit dem Spiel, bei dem sich so mancher schon um Kopf und Kragen redete.